

# **Studium für Gym/Ges. mit dem Ziel auf einem Berufskolleg zu unterrichten?**

**Beitrag von „Kanenohara“ vom 11. Juli 2013 13:40**

@ MrJosh

Ich finde eine Fächerkombination sagt nichts darüber aus für welche Schule man geeignet ist. Nur weil eine Universität die Fächerkombination nicht anbietet, heisst es nicht, dass es diese auch nicht gibt. Ich habe selbst mein Wirtschafts-Fachabitur sowie eine Ausbildung zum Industriekaufmann auf einem solchen Berufskolleg absolviert und die meisten Lehrer die ich da kannte, würden mit Ihrer Fächerkombination auch ganz und gar nicht in dieses Schema passen. Zu dem hab ich auch etwas Berufserfahrung in meinem Beruf und wäre somit gar nicht Falsch angelegt an einem Berufskolleg.

Das Problem ist ja auch, dass es bei uns momentan nicht einmal die Möglichkeit gibt ein Drittfach zu studieren (wegen dem Chaos auf die Umstellung Bachelor / Master). Auf Anfrage war man sich nicht einmal sicher, ob das in Zukunft möglich sein würde. Sonst könnte ich nämlich auch Wirtschaftswissenschaften noch dazu studieren ohne das ich meine Punkte in einem meiner Fächer verliere. Somit bin ich also gezwungen eines meiner Fächer abzugeben für den Wechsel. Ein Wechsel auf jede andere Schulart würde kein Problem darstellen. Ich bin momentan in Biologie viel weiter als in Sport da ich in Sport erst etwas später eingestiegen bin (und dementsprechend in Biologie doppelt so weit bin). Aus diesem Grund würde ich wohl Sport rausnehmen, nur stelle ich mir eine spätere Qualifikation in Sport weitaus schwerer vor als in einem anderen Fach da ich dann auch nicht mehr der Jüngste sein werde.

@ CKR

Ich habe mir mal die Prognose zum Lehrerarbeitsmarkt in NRW angeschaut und beim Berufskolleg steht da leider nichts über einzelne Fächer (wie sonst bei den anderen Schulformen) , sondern nur über die berufliche Richtung. Wollte mich da aber auch nochmal über die einzelnen Fächer informieren, so weit es geht.

Mir geht es ja auch nicht darum, Einstiegs-Chancen auf all diesen Schularten zu haben. Ich möchte bewusst auf ein Berufskolleg. Und das Orientierungspraktikum, etc. sind doch genau darauf ausgelegt, dass man vielleicht eine Schulform findet, die einem besser passt. Auf jeder anderen Schulform kann ich zumindest in NRW fast jede Fächerkombination wählen die ich will, auch wenn diese bezogen auf die spätere Einstellungschancen sehr schlecht sind. Somit könnte ich jederzeit wechseln mit egal welchen Fächern und könnte zu dem auch einige der bereits absolvierten Module umschreiben lassen.

Es müsste doch eine Art Um-Qualifizierung nach dem Studium geben für Menschen, die auch noch später die Schulform wechseln wollen oder sich weiter qualifizieren wollen? Weiss da

vielleicht jemand zu?